



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Sandra Weegels (AfD), Olaf Schwaier (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD), Christian Rohde (AfD), Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD), Gerhard Schenk (Bebra) (AfD), Markus Fuchs (AfD), Robert Lambrou (AfD)

Extremisten und Islamisten in hessischen Justizvollzugsanstalten

Vorbemerkung Fragesteller:

Bereits im Jahre 2016 wurde durch die Landesregierung das „Netzwerk zur Deradikalisierung im Strafvollzug“ (NeDiS) mit dem Ziel der „Betreuung und Steuerung extremistischer Gefangener“ ins Leben gerufen.

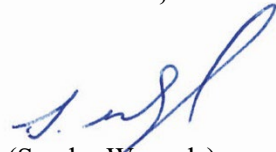
Im Angesicht steigender extremistischer Bedrohungen, insbesondere aus dem Bereich des Islamismus, ergeben sich Fragen im Hinblick auf die Entwicklung der Anzahl von in Hessen einsitzenden Extremisten auch vor dem Hintergrund, dass die Landesregierung, u.a. in einer Veröffentlichung des Hessischen Ministeriums der Justiz und für den Rechtsstaat vom Mai 2025 einräumen musste, dass der Anteil muslimischer Gefangener in den letzten Jahren stark gestiegen sei; im Jugendvollzug soll dieser Anteil bereits 50 % erreicht und teilweise sogar überschritten haben.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele als Extremisten oder radikalierungsrelevant eingestufte Häftlinge sitzen derzeit in hessischen Justizvollzugsanstalten ein? Bitte die Zahlen je Phänomenbereich (Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Extremismus etc.) nennen.
2. Wegen welcher Delikte sitzen die genannten Personen jeweils ein? Bitte für die jeweiligen Phänomenbereiche getrennt aufschlüsseln.
3. Wie viele der unter Frage 1 genannten Personen verfügen ausschließlich oder teilweise („Doppelstaatler“) über eine oder mehrere ausländische Staatsangehörigkeiten? Bitte die jeweiligen Staatsangehörigkeiten mit ihrer Häufigkeit je Phänomenbereich nennen.
4. Wie hat sich die Zahl der inhaftierten Extremisten bzw. radikalierungsrelevanten Häftlinge in hessischen Justizvollzugsanstalten im Zeitraum 2015 bis 2025 entwickelt bzw. verändert? Bitte die jährlichen Zahlen je Phänomenbereich nennen.
5. Über welche Religionszugehörigkeit verfügen die zum Berichtszeitpunkt inhaftierten Personen im hessischen Erwachsenenvollzug? Bitte, soweit möglich, getrennt je JVA aufschlüsseln.
6. Über welche Religionszugehörigkeit verfügen die zum Berichtszeitpunkt inhaftierten Personen im hessischen Jugendvollzug? Bitte, soweit möglich, getrennt je Justizvollzugs- bzw. Jugendstrafanstalt aufschlüsseln.

7. Welche Gründe sind nach Ansicht der Landesregierung dafür ausschlaggebend, dass die Anzahl muslimischer Gefangener seit Jahren stark angestiegen ist?
8. Welche Gründe sind nach Ansicht der Landesregierung dafür ausschlaggebend, dass muslimische Inhaftierte, v.a. im Jugendvollzug, gemessen an ihrem Anteil an der hessischen Gesamtbevölkerung, erheblich überrepräsentiert sind?
9. Wie viele Gefangene, die bei Haftantritt noch nicht als Extremisten eingestuft waren, haben sich nach Kenntnis der Landesregierung im Zeitraum 2015 bis 2025 erst im Rahmen der Haft bzw. in einer hessischen JVA radikalisiert? Bitte die jährlichen Zahlen je Phänomenbereich nennen.
10. Wie bewertet die Landesregierung vor dem Hintergrund sich verändernder extremistischer Bedrohungen die Wirksamkeit des „Netzwerks zur Deradikalisierung im Strafvollzug“? Bitte auf jeden Phänomenbereich eingehen.

Wiesbaden, 31. Juli 2026



(Sandra Weegels)



(Olaf Schwaier)



(Pascal Schleich)



(Bernd Erich Vohl)



(Christian Rohde)



(Patrick Schenk)



(Gerhard Schenk)



(Markus Fuchs)



(Robert Lambrou)